

# PÄSSEJAGD IN SÜDTIROL

Bericht vom Hans mit wenig Text



Fahrt nach Südtirol von Hans und Benno ohne Zimmerbuchung vom 21. Okt. bis 26. Okt. 2014.

Start am Sonntag – Benno wurde bereits auf der Fahrt nach Kissing von Petrus einmal abgeduscht.

Stau am Brenner mit diesem Nieselregen.

In Sterzing herrlicher Sonnenschein aber das Etschtal noch voller Regenwolken.

Nach einer Kaffeepause dann Weiterfahrt bis Spinges und gleich ein Zimmer bekommen.



Fürs rumhocken auf dem Zimmer war's noch viel zu früh. Also nochmals auf die Maschinen und ab zum Penserjoch. Mal nachschauen, ob unser Pickerl noch da ist. War schon sehr verblasst.

130 km spulten wir noch ab.

Ritten  
Barbian

Schreck für Benno. 2 verrückte italienische Motorradfahrer überholen Benno. Der 2. Fahrer landet kurz darauf in der Leitplanke. Benno half noch, den Italiener zu bergen und kam dann nach. Ich war bereits umgekehrt, aber nach 2 Kurven war Benno da.

Montag, die erste große Pässejagd.

Im Uhrzeigersinn gefahren.

Herrliches Wetter

Fahrtstrecke 407 km

Fahrt mal in Gedanken nach!



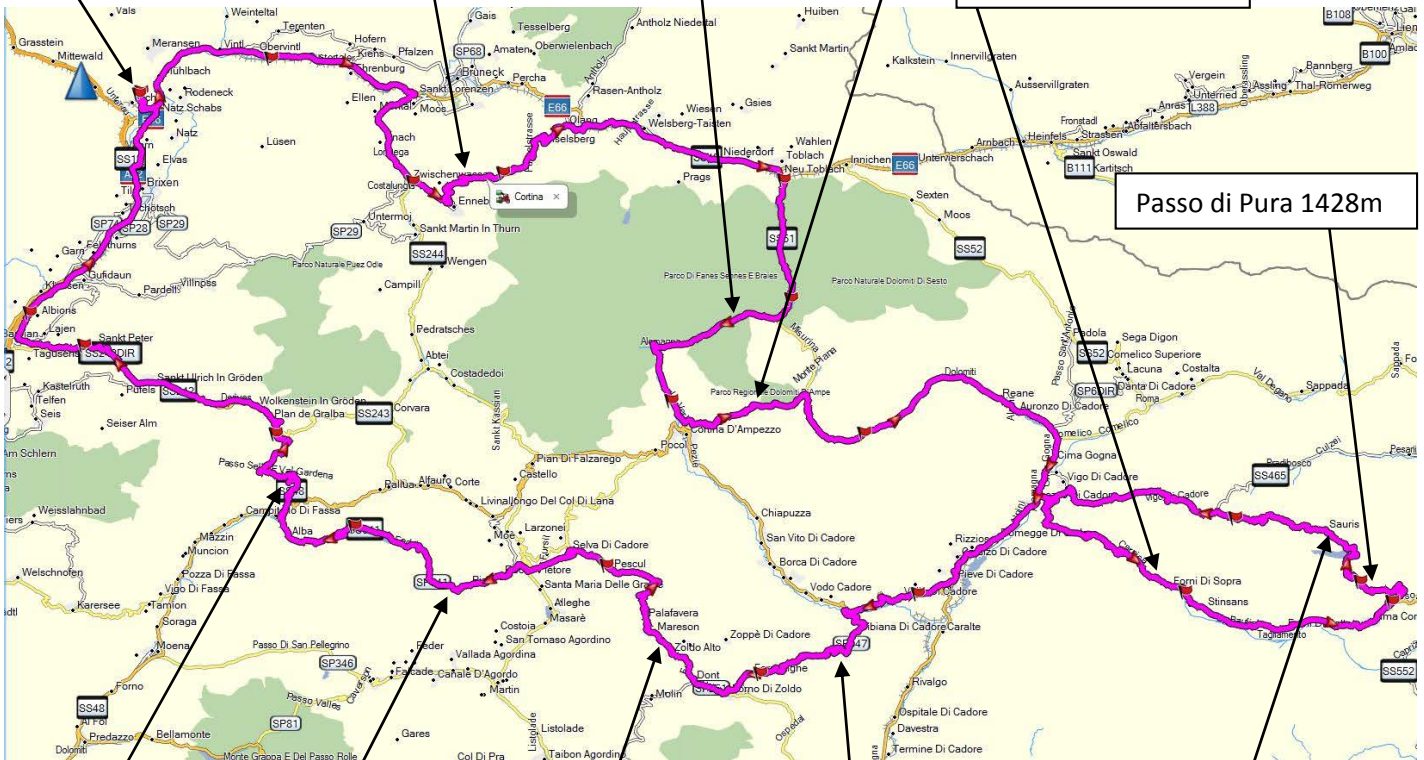
Gemärkpass 1518m

Tre Crocipass 1805m

Spinges

Furkelpass 1759 m (Kronplatz)

Passo Mauria 1298m



Passo di Pura 1428m

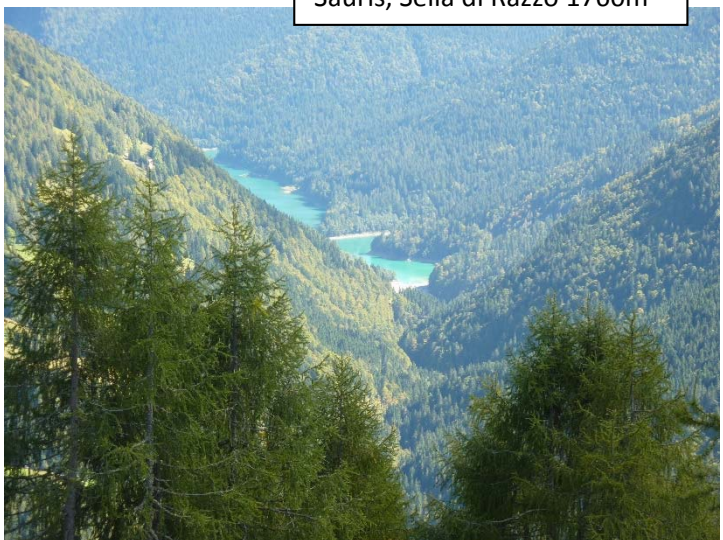
Sellajoch 2213m

Passo Cibiana 1530m  
Kaffeepause

Forcella Staulanza 1766m

Sauris, Sella di Razzo 1760m

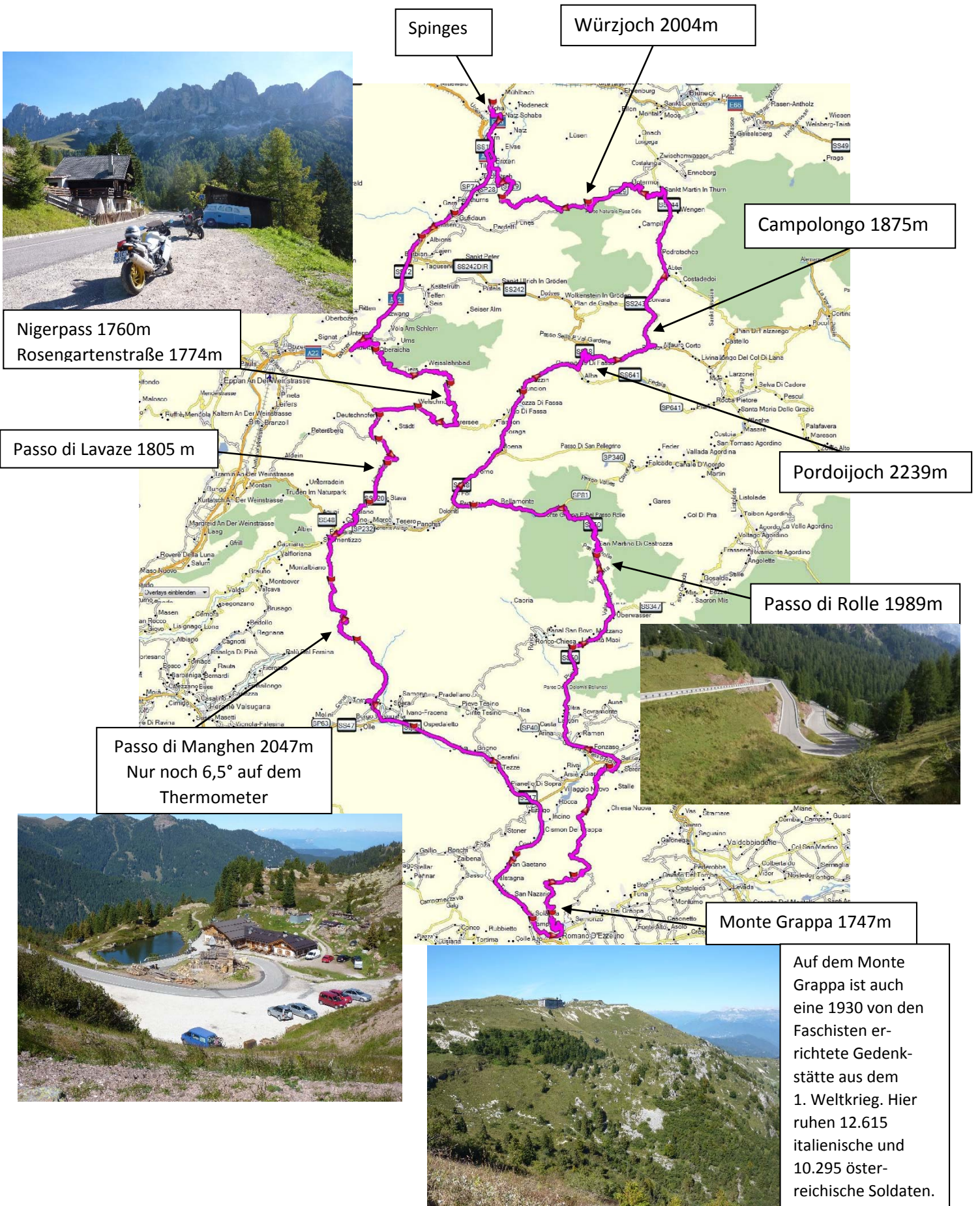
Fedaiapass 2056m



Dienstag, einmal durch Südtirol und durch das Trentino zu den Ziventer Alpen und zurück.

Gegen den Uhrzeigersinn gefahren – Traum Wetter – satte 475 km Fahrtstrecke

Benno meinte am Abend: „Haben doch glatt die Kaffeepause vergessen!“

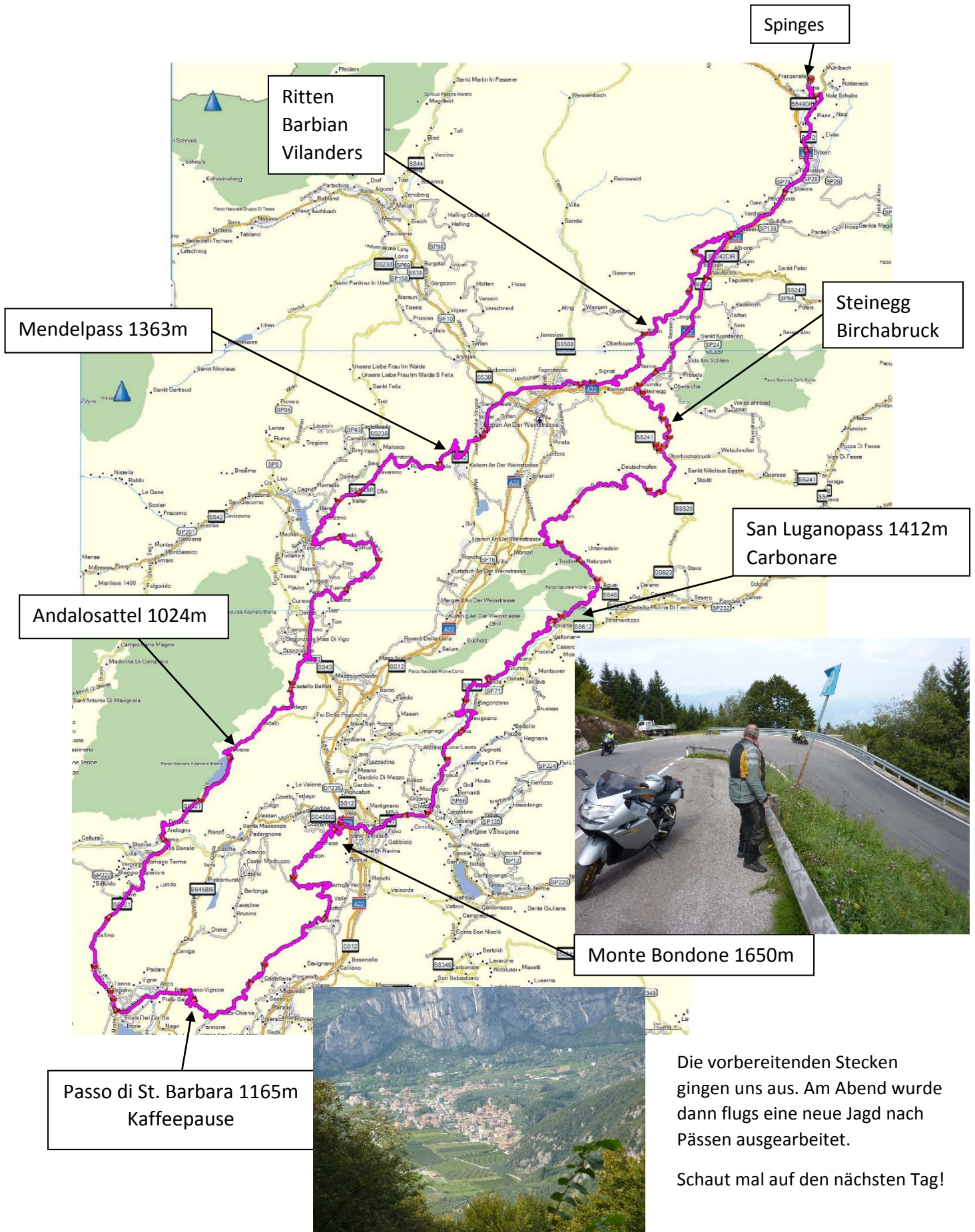


Mittwoch, auf zum Monte Bondone und über Riva wieder zurück.

Heute war's nicht so schön, wie an den beiden letzten Tagen.

Bei der Kaffeepause brannte uns aber die Sonne auf den Bauch.

Mit dem Uhrzeigersinn gefahren – 436 herrliche Kilometer gefahren



Donnerstag, der Passo Giau war das Anfangsziel. Dann ging's so richtig los.

In der Früh ein kurzer Regenschauer, aber ab dem Würzjoch ein herrliches Wetter.

Mit dem Uhrzeigersinn gefahren. Mit einem Abstecher ins Valsertal 410 km gefahren



Passo Giau 2230m natürlich einmal rauf und runter!



Am Freitag ging's wieder Richtung Heimat. Dunkle Wolken über dem Brenner. Wir kamen aber trocken durch. Die Wohnmobile der Italiener, die zur Wiesn wollten, störten mächtig. Eine traumhafte Jagd war zu Ende.